

Beste Benefiz-Golfer gefunden

65 Finalisten aus dem Bundesgebiet bestreiten Abschlussturnier für die Krebshilfe



Victoria Borchert will beim Benefizturnier ihren Ball aus einem Sandbunker aufs Grün befördern (großes Bild). Gerhard-Karl Meier (12, kleines Bild Mitte) ist einer der jüngsten Teilnehmer auf dem Gelände des Golfclubs Hannover. Insgesamt gehen 65 Teilnehmer bei schottischem Wetter an den Start (kleine Bilder oben und unten). Bartels (4)

VON MIRKO BARTELS

GARBSEN. 65 Sportler haben am Sonnabend am Bundesfinale von Europas größter Benefizgolfturnierserie auf dem Gelände des Golfclubs Hannover in Garbsen teilgenommen. Gut gelaunt absolvierten die Aktiven zwischen zwölf und 75 Jahren ihre 18 Löcher. Das Wetter in der Garbsener Schweiz zeigte sich dabei von sei-

ner schottischen Seite: grau und manchmal mit leichtem Nieselregen.

„Wir möchten bei diesem Breitensportturnier einen qualitativ hohen Anspruch umsetzen“, sagte Christian Greiten von der Deutschen Krebshilfe, dem Ausrichter der Turnierserie.

7500 Aktive aus 143 Vereinen waren bundesweit an den Start gegangen. In drei großen Regio-

naltournieren wurden die Finalisten gefunden. Die Klubs spendeten Startgelder und weitere Einnahmen an die Deutsche Krebshilfe und ihre Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe.

Weitere Spenden kamen von den Spielern und in Höhe von 25 000 Euro von der Deka Bank. Durchgesetzt hat sich bei den Damen Sandra Maier vom Golf- und Landclub Schloss Siebenstein, bei

den Herren Lucas Deißler vom Golf- und Landclub Bad Neuenahr. Als Bruttosieger überreichten sie einen Scheck über 295 000 Euro an den Geschäftsführer der Deutschen Krebshilfe, Gerd Nettokoven.

Die besten Teilnehmer aus Hannover waren in der Nettoklasse A Svenja Obst mit dem zweiten Platz und Sebastian Koch in der Nettoklasse B mit Platz 1.